

[Download pdf] Love Alice: Roman

Love Alice: Roman

Von Nataly Elisabeth Savina
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrang: #295287 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-05Erscheinungsdatum:
2013-03-05File Name: B00BPYWG48 | File size: 59.Mb

Von Nataly Elisabeth Savina : Love Alice: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Love Alice: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Love Alice" steckt fest: Im Kopf, im Magen, im Herz. Von Leselurch*Worum geht's?*Alice hat kein festes Zuhause. Da ihre Mutter als Oprensngerin von Stadt zu Stadt tourt, muss Alice immer wieder "die Neue" in der Schule sein. Es lohnt sich nicht, Freundschaften zu schlieen, wenn man seine Freunde ohnehin wieder verlassen muss. Doch in der neuen

Stadt ist alles anders. Alice lernt Cherry kennen, ein besonderes Mädchen, mit dem sie die Welt aus anderen Augen sehen kann. Die Freundinnen erleben Dinge miteinander, die Alice nicht beschreiben kann. Endlich fühlt sie, wonach sie sich ihr ganzes Leben lang gesehnt hat. Aber das Leben ist grausam und das Glück whrt nur in Mrchen ewig...*Meine Meinung:*"Love Alice" von Nataly Savina ist kein typischer Jugendroman, obwohl die Autorin genau die Themen behandelt, die fr Jugendliche stets aktuell sind: Wer bin ich? Was will ich? Was macht mich glcklich? Und wohin mit meinen Gefhlen? Statt nach dem blichen Schema zu verfahren, beantwortet Savina diese Fragen auf neue und unverblmte Weise. Sie spielt ebenso wie Alice mit den verschiedenen Facetten des Lebens und scheut nicht vor unerwarteten Wendungen zurck, die das Leben so oft bereithlt. Alice' Geschichte ist sonderbar, aber besonders und berhend, gefhlvoll und intensiv. 160 Seiten erscheinen fr einen Roman zunchst recht wenig. Als man endlich zu erahnen beginnt, welche Richtung die Geschichte einschlagen wird, kann man sich kaum noch vorstellen, wie Savina ihr Buch zu Ende fhren mchte, ohne dabei bereilt zu wirken oder Handlungsstrnge offen zu lassen. Tatschlich gelingt es der Autorin allerdings, "Love Alice" auf den Punkt genau abzuschlieen. Die essentiellen Fragen werden geklrt, auch wenn dies auf eine Weise geschieht, die man nicht erwartet htte. Die besonderen Charaktere sind zweifelsohne das Highlight des Romans. Nataly Savina hat Figuren geschaffen, die in ihrer Art und Weise so authentisch und natrlich sind, dass man glauben knnte, sie springen im nchsten Moment aus den Seiten hinaus. Zugleich umgibt sie aber auch eine abstruse Aura, die sie unantastbar wirken lsst. Man lernt die Charaktere kennen und hat trotz der kurzen Lebensspanne, in der man sie begleiten darf, einen guten berblick ber sie, ihre Persnlichkeiten und ihre Sehnschte. Dennoch bleiben sie im letzten Moment unnahbar, als ob Savina zwischen den Zeilen eine unsichtbare Mauer zwischen sie und ihre Leser gebaut htte. Was ich bei vielen anderen Romanen als starken Kritikpunkt auffassen wrde, macht "Love Alice" nur noch auergewhnlicher: Durch diese Distanz entwickelt man eine Beziehung zu den Charakteren, die man einfach selbst erleben muss. Obwohl Nataly Savina einen recht einfachen und schlichten Schreibstil beherrscht, schafft sie wortgewaltige Bilder, die einem unter die Haut gehen! In dem dnnen Bchlein stecken unzhlige Momente, die man sich am liebsten herausschreiben mchte. Sie sorgen mit ihrer Melancholie fr eine distanzierte und dstere Atmosphre. Die Stimmung, die Savina mit ihren Worten erzeugt, ist speziell und eigenwillig und trifft sicherlich nicht jedermanns Geschmack. Wer sich jedoch auf den schlichten Stil, dessen Strken zwischen den Zeilen stecken, einlassen kann und will, wird nicht enttäuscht werden. "Love Alice" bleibt im Kopf. Die Atmosphre, die einem beim Lesen bereits nervs und gebannt an den Seiten kleben lsst, besteht ber die Buchdeckel hinaus und schltgt sich auf die eigene Gemtslage aus. Kaum hat man das Buch zugeschlagen, sprt man genau: Direkt zum nchsten Buch zu greifen ist unmglich. "Love Alice" steckt fest: Im Kopf, im Magen, im Herz.*Fazit:*"Love Alice" von Nataly Savina ist vor allem eins: intensiv. In dem Jugendroman, in dem die Autorin auf typische Fragen untypisch antwortet, lernt Protagonistin Alice mit ihren jungen 14 Jahren das Leben und viele seiner Facetten auf eine besondere Weise kennen. Die starke Atmosphre und der gewaltige Schreibstil der Autorin machen diesen sehnsuchtsvollen Roman zu einem beeindruckenden Leseerlebnis, das man so schnell nicht wieder vergisst. "Love Alice" steckt fest: Im Kopf, im Magen, im Herz. Ich ver gebe 5 Lurche. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schnes Buch fr alle die denken und fhlen Von JerryEs gibt sie selten - die Bcher oder Filme - die einen sehr guten Nachgeschmack" hinterlassen... Aber es gibt die zum Glck und Love Alice" ist fr mich eins davon. Ich habe das Buch bereits vor einer Weile gelesen, und muss immer wieder an die Geschichte denken. Ich denke daran, wenn ich mich an meine Teenager-Zeit Freundschaften erinnere, oder darber rede. Ich denke daran, wenn ich meine Tochte mit Ihrer Freundinnen beobachte oder mit ihr Gedanken oder Gefhle austausche. Ich denke daran, wenn ich den Menschen begegne, die keine Ahnung von ihren eigenen Kindern haben. Ich denke daran, wenn ich mit meiner unglcklichen Nachbarin rede. Oder wenn ich die Artikel ber Mädchen lese, die mit irgendwelchen 50 jhrigen Facebook-Freunden von zuhause wegfliehen. Was mich generell an den Bchern schon immer fasziniert hat ist, wenn viele komplexe, schwierige, schne, schmerzhaft, uneindeutigen Themen mit Leichtigkeit aufs Papier gebracht werden. Und auch wenn ich in den Charakteren lebendige Menschen wiedererkenne - keine bewaffneten zeitreisenden Vampire mit Superkrften. Nataly Savina hat genau das bei mir erreicht. Worum es in dem Buch geht, darf natrlich jeder selbst entscheiden. Fr mich geht es um Freundschaft, Einsamkeit, Ignoranz, Erwachsen werden und vor allem die viel unterschzte Komplexitt der inneren Welt eines fast-noch-Kindes. Ich kann dieses Buch nur herzlich empfehlen: den 13-16 Jhrigen Menschen, die sehr vieles nachempfinden knnen aber auch den Eltern, die nie genug daran erinnert werden knnen, wie wichtig das ist, eigenem Kind wirklich nah zu sein, und zu wissen, was sein Leben ausmacht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Diese Geschichte klopft erst leise an und bringt euch dann zum Weinen... Von Tanjas Rezensionen Buchgestaltung Ich mag die Gestaltung des Buches sehr gerne. Besonders der Titel LOVE ALICE hat es mir wirklich angetan. Wenn man erst mal mit dem Buch durch ist und auf diesen zurckblickt, dann kann man gar nicht anders, als tief berhrt zu sein. Das Mädchen auf dem Cover ist brigens nicht Cherry, wie ich zunchst angenommen hatte, sondern stellt Alice dar. Mit all den vielen Details, wie z.B. der Schleife, finden sich auch sehr viele kleine Dinge aus der Erzhlung darin wieder. Meinung Beginnt man in LOVE ALICE einzutauchen, wei man gar nicht so recht, was man eigentlich von der Geschichte halten soll. So ging es mir jedenfalls. Der Schreibstil ist schn zu lesen und erzeugt auch eine bestimmte Atmosphre, die wirklich frostig sein kann. Das war so eine Sache, die mir sofort aufgefallen ist. Alice hat vielleicht kein schlechtes Leben, aber einige Probleme gibt es darin schon. Die Tatsache, dass

sie wegen dem Job ihrer Mutter immer so oft umzieht spiegelt sich auch in Alice' Persönlichkeit wieder. Sie ist ein Mädchen, das sich schwer für etwas begeistern kann, viel nachdenkt und manchmal auch etwas traurig rüber kam. Eine Zeit lang folgt man ihrem Leben und lernt sie und auch ihre Mutter ganz gut kennen. Die uren Umstände wurden gut in Szene gesetzt, ohne das dem Leser zu viele Informationen vor die Nase gesetzt wurden. Ich finde besonders durch diesen Einsatz der Art der Erzählung bekommt man die Entwicklung von Alice sehr gut mit. Es ist nämlich eine ganze Weile so, dass man sich fühlt als lese man einen Monolog, doch sobald Cherry auf die Bildfläche tritt, ist es als löse sich der Grauschleier von der Handlung, von Alice' Leben. Man fühlt in diesem Moment einfach mit, denn man kommt einfach nicht darum herum, Cherry interessant zu finden. Plötzlich ist die Geschichte bunt und verrückt und einfach lebendig. Das war einfach wunderbar beschrieben. Man konnte förmlich spüren, wie viel Leben eigentlich in den Figuren steckte und nur darauf gewartet hat herauszukommen. Dabei war die Freundschaft der beiden Mädchen einfach das tragende Element des Ganzen. Es war wirklich schön zu lesen, wie beide einander so viel geben und darauf basierend anfangen zu vertrauen und zusammen Pläne zu schmieden. Cherry selbst hat auch einen Grund dafür, warum sie diese gewisse Art hat, denn ihr Vater macht es ihr mit seinen Allüren nicht gerade leicht. So verbindet beide nicht nur die Freundschaft, sondern auch ihre Erfahrungen. Die Figuren sind sehr ausdrucksstark gestaltet. Es bedurfte nur weniger Worte, damit man sich von ihnen ein gutes Bild machen konnte. Obwohl Alice und Cherry sehr junge Protagonistinnen waren, konnte ich mich in sie hineinversetzen. Die Autorin hat wirklich ein Händchen dafür bewiesen, viele Eigenschaften nach außen zu tragen. Im Buch spielt aber nicht nur Freundschaft eine Rolle, sondern auch Themen wie Selbstfindung in allen Bereichen. Ich finde, dass sich hier Klasse an vieles herangetastet wurde, ohne, das groß darauf eingegangen ist. Das war aber auch irgendwie der Stil der Autorin. Mehr Andeutungen, anstatt den eigentlichen Ereignissen. Mir gefiel das, denn es war eine spezielle Weise etwas mehr Tiefgang zu zeigen. Gab Denkanstöße in die richtige Richtung und viel mit auf den Weg. Was ich etwas schade fand war, dass besonders der Mittelteil des Buches etwas abgesackt ist. Die vielen Erzählungen zum Alltag der Mädchen war zwar nicht langweilig, aber die Spannung oder auch der Wandel vom Anfang fehlte hier irgendwie. Vielleicht war es auch einfach dieses Einleben in die Geschichte, aber ich hätte mir gewünscht, dass die Autorin ihren roten Faden etwas mehr erkennen lie. Dann gab es so einen Moment im Buch, an dem ich mir nicht vorstellen konnte, was nun zum Abschluss kommen sollte. Plötzlich überschlugen sich die Geschehnisse schneller als einem lieb und man sitzt vor dem Ende der Geschichte mit Tränen in den Augen da. Erstaunlich war auch, dass auf einmal alles wie bei einem Jojo zurückkam. Das Buch endet mit einem Knall und man führt sich unbewusst viele Situationen aus dem Roman noch einmal vor Augen. Ich war geschickt, ergriffen und todtraurig. Aber das macht gute Bücher ja aus - Sie bewegen die Leser. Fazit LOVE ALICE ist ein Roman, der sich schleichend an den Leser herantastet und einem am Ende völlig perplex zurücklässt. So wie der Stil der Geschichte, kommt man langsam in den Genuss einer schönen Freundschaft und anderen Dingen, die im Leben wichtig sind. Die Botschaft hinter dem Roman ist jedenfalls deutlich und wegen der angenehmen Schreibweise auch für jüngere Leser geeignet. Zum Schluss war ich sehr ergriffen und werde Alice und ihr Abenteuer wohl nicht so schnell vergessen. Ich empfehle das Buch an alle weiter, die mal eine etwas andere Geschichte lesen möchten: Wie eine Welle wird sie euch irgendwann umwerfen.

Kurzbeschreibung Wieder eine neue Stadt, wieder eine andere Schule: Alice hat das Nomadenleben ihrer Mutter, einer exzentrischen Opernsängerin satt. Dann trifft sie Cherry. Vorsichtig lassen sich die beiden Mädchen aufeinander ein, testen ihre Grenzen, spielen gefährliche Spiele. Doch dann passiert das Unvorstellbare, das Alice für immer verändern wird. Fühlen ist lebenswichtig, sagt ihre Mutter, aber es macht schwach. Doch Alice, 14, sehnt sich nach Gefühlen. Mit Cherry ist alles anders; nach der Schule laufen sie durch die verschneiten Wälder, die wie im Märchen aussehen. Sie bauen sich ein Tannenhaus, legen sich auf die Zuggleise und ziehen durch die Stadt. Sie haben sich. Doch als Cherry allein zu ihrer Karateprüfung geht, passiert das Unvorstellbare, dass das Leben von Alice verändern wird. Pressestimmen Love Alice ist ein mutiges und gekonnt choreografiertes Manuskript. Nataly Savina erspart ihren Figuren so wenig wie den Lesern. Die Freundschaft der Mädchen, die sich nach Zuwendung und Nähe sehnen und aus der Erstarrung ihrer Einsamkeit heraus kommen wollen, wird als intensiv und beglückend geschildert. Wie die Autorin dabei sämtliche Protagonisten mit ihren Sehnsüchten und Verstrickungen, ihrem Trotz und ihren Ängsten plastisch werden lässt, hat die Jury tief beeindruckt. Jury-Begründung des Peter-Härtling-Preises Ein tief beeindruckender Roman, ausgezeichnet mit dem Peter-Härtling-Preis 2013. Die besten 7 Bücher für junge Leser/Deutschlandfunk Eine einfühlsame Geschichte einer Freundschaft. Münchner Merkur Mit Love Alice ist Autorin Nataly Savina ein einfühlsames und intensives Buch gelungen, das den Leser auf nur 160 sehr klar geschriebenen Seiten mit geballten Emotionen packt und durchtrifft. Der Nachgeschmack hält lange an und er ist positiv. Neue Presse Nataly Savina, die für ihr Manuskript mit dem Peter-Härtling-Preis ausgezeichnet wurde, macht diese Gefühle in der Erzählstimme der verschrobenern, altklugen, lebenshungrigen Alice so plastisch, dass wir am Ende mit ihr die Wortbilder in Paul Celans Gedicht ertasten. Am Abschiedsgrat stehen. Und dann fliegen. Buch Maus Nataly Savina ist es mit diesem einfühlsamen und spannenden Jugendroman gelungen, eine Freundschaft einzufangen, die besonders, aber auch authentisch und wirklich

ist. buecherkinder.de Kurzbeschreibung Wieder eine neue Stadt, wieder eine andere Schule: Alice hat das Nomadenleben ihrer Mutter, einer exzentrischen Opernsängerin satt. Dann trifft sie Cherry. Vorsichtig lassen sich die beiden Mädchen aufeinander ein, testen ihre Grenzen, spielen gefährliche Spiele. Doch dann passiert das Unvorstellbare, das Alice für immer verändern wird. Fühlen ist aber lebenswichtig, sagt ihre Mutter, aber es macht schwach. Doch Alice, 14, sehnt sich nach Gefühlen. Mit Cherry ist alles anders; nach der Schule laufen sie durch die verschneiten Wälder, die wie im Märchen aussehen. Sie bauen sich ein Tannenhaus, legen sich auf die Zuggleise und ziehen durch die Stadt. Sie haben sich. Doch als Cherry allein zu ihrer Karateprüfung geht, passiert das Unvorstellbare, dass das Leben von Alice verändern wird.